

Der Frauentag in Polen und Deutschland

Der (Internationale) Frauentag, Weltfrauentag oder (Internationaler) Frauenkampftag wird am 8. März begangen. Entstanden ist er auf Initiative sozialistischer Organisationen vor dem Ersten Weltkrieg, als Frauen um Gleichberechtigung, Frauenwahlrecht und die Emanzipation der Arbeiterinnen kämpften.

Geschichte des Frauentags

Bei einer Konferenz sozialistischer Frauen im Jahr 1910 in Kopenhagen initiierte die deutsche Sozialistin Clara Zetkin den Internationalen Frauentag. Der erste Frauentag fand am 19. März 1911 statt und mehr als eine Million Menschen in Deutschland, Österreich-Ungarn, Dänemark und der Schweiz forderten, dass Frauen zukünftig wählen und Ämter bekleiden können sollten. Zu diesem Zeitpunkt durften Frauen (außer in Finnland) nirgends in Europa wählen. Seit 1921 wird der Frauentag jedes Jahr am 8. März gefeiert. Seitdem gehen Frauen jedes Jahr an diesem Tag für ihre Rechte auf die Straße.

1977 riefen die Vereinten Nationen einen „Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden“ am 8. März aus. Die Charta der Vereinten Nationen 1945 war das erste internationale Dokument, in dem die Gleichberechtigung von Männern und Frauen festgeschrieben wurde.



Clara Zetkin & Rosa Luxemburg



Warum der 8. März?

Der Zeitpunkt Anfang März geht auf die römischen „Matronalien“ zurück, das Fest, bei dem zu römischer Zeit der Jahresbeginn, die Mutterschaft, Fruchtbarkeit und die Weiblichkeit überhaupt gefeiert wurde. Auch damals machten die Männer ihren Frauen an diesem Tag kleine Geschenke.

Am 8. März 1917 (nach Julianischem Kalender am 23.2.1917) organisierten Frauen in Russland unter dem Schlagwort „Brot und Frieden“ Streiks und Proteste und stießen damit die Februarrevolution an. Vier Tage später dankte der Zar ab und die vorübergehende Regierung gestand den Frauen das Wahlrecht zu. Nach der Oktoberrevolution überzeugte die bolschewistische Feministin Aleksandra Kollontai Lenin davon, den 8. März zu einem offiziellen Feiertag in Russland zu machen, der mit „sozialistischem Charakter“ begangen wurde.

Frauentag weltweit

Heute ist der 8. März z. B. in Angola, Armenien, Berlin, Burkina Faso, Georgien, Kasachstan, Russland, in der Ukraine und in Weißrussland ein gesetzlicher Feiertag. In der Volksrepublik China haben die Frauen am Nachmittag frei und in Italien kann man an jeder Straßenecke die leuchtend gelben Zweige des Mimosenbaums kaufen, die besonders gerne verschenkt werden. Das geht auf drei Widerstandskämpferinnen zur Zeit des Faschismus zurück, die diese als Symbol wählten. Heute steht die gelbe Mimose als Zeichen für die Befreiung der Frauen. In den USA ist der März „Women's History Month“ – der Monat, in dem an die Geschichte US-amerikanischer Frauen erinnert wird.

In Anlehnung an wikipedia.de. Mehr Infos unter: https://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Frauentag

Der Frauentag in Polen – früher und heute

Nach dem Zweiten Weltkrieg kam Polen in den Machtbereich der Sowjetunion, weshalb man auch die kommunistischen Feiertage übernahm. Der Frauentag war in Polen zu kommunistischer Zeit ein wichtiger Termin, der fast den Charakter eines Nationalfeiertags hatte. In den Betrieben schenkten die Männer den Frauen oft rote Nelken oder Tulpen, eine Strumpfhose oder auch ein Paket Kaffee. Auch Schülerinnen und Schüler schenkten ihren Lehrerinnen Blumen. Dabei wurde besonders die wichtige Rolle der Frau beim Aufbau des Sozialismus betont. Der Frauentag verlor allerdings bereits in den 1980er langsam an Popularität und wurde 1993 als offizieller Feiertag abgeschafft, weil er zu viele Assoziationen mit der kommunistischen Zeit weckte. Heutzutage erhalten Frauen und Mädchen in Polen am Frauentag nur von den eher galanten und etwas altmodischen Männern und Klassenkameraden noch kleine Präsente und Blumensträuße.

Frauen in Polen feiern heute vor allem den offiziellen internationalen Frauentag, der aber nichts mit der kommunistischen Zeit zu tun hat. Seit Ende der 1990er Jahre nahmen in Polen die Diskussionen über die Verschärfung des Abtreibungsrechtes zu und 2000 gab es die ersten großen Frauendemos. Auch in den letzten Jahren haben in Polen am 8. März immer wieder Demonstrationen von Frauen (und Männern) stattgefunden, die für Gleichberechtigung und Selbstbestimmung und u. a. gegen den Versuch, Frauenrechte in Polen einzuschränken, protestieren.

Vgl. dazu *Monika Sieradzka, „Frauentag in Polen: politisch wie nie!“*,
<https://www.mdr.de/heute-im-osten/ostblogger/sieradzka-frauentag-polen-100.html>

Frauentag in der DDR und in der Bundesrepublik

In den neuen Bundesländern verbindet man mit dem Frauentag vor allem rote Nelken. Zu DDR-Zeiten war der Tag überwiegend eine sozialistische Veranstaltung, bei der es eher um das gemeinsame Feiern ging, weniger um politische Forderungen nach Gleichberechtigung. In den Betrieben wurden Kolleginnen (von meist männlichen Kollegen) ausgezeichnet. In der Bundesrepublik sahen die Feministinnen den Frauentag in den sozialistischen Staaten kritisch, es handele sich um einen „sozialistischen Muttertag“, die Frauen hätten sich mit Nelken abspesen lassen und in den Chefetagen säßen nur die Männer (Alice Schwarzer). Durch die Frauenbewegung der 1970er Jahre gewann der Frauentag aber auch im Westen an Bedeutung. In den letzten Jahrzehnten hat die Bedeutung des Frauentags in Ost und West deutlich abgenommen. Seit 2019 ist der 8. März allerdings ein offizieller Feiertag im Land Berlin. Es ist das einzige Bundesland mit diesem Feiertag.

Dazu: „Der Frauentag in der DDR. Sekt und Sekretärsreden“ https://www.deutschlandfunkkultur.de/der-frauentag-in-der-ddr-sekt-und-sekretaersreden.976.de.html?dram:article_id=442935

Aufgaben

1. Lest den Text und erstellt eine Mindmap/Übersicht zu den unterschiedlichen Aspekten des Frauentags. Welche Gründe gab es für die Entstehung? Wie wurde der Frauentag zu kommunistischer Zeit begangen und warum? Welche Rolle spielt er heute in verschiedenen Ländern?
2. Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten gab/gibt es beim Frauentag in Polen und DDR/Deutschland? Spielt der Frauentag heute in Eurem Umfeld eine Rolle?
3. Fragt Eure Mütter und Großmütter, ob und wie sie den Frauentag im Laufe ihres Lebens erlebt haben. Finden sie es gut, den Frauentag zu feiern? Was ist Eure Meinung dazu?
4. Berlin hat den 8. März als gesetzlichen Feiertag eingeführt. Ist das aus Eurer Sicht eine gute Wahl? Warum (nicht)? Sammelt Argumente pro und contra und diskutiert!
5. Informiert Euch im Internet über den „Schwarzen Protest“ in Polen! Worum geht es bei den Protesten? Gibt es vergleichbare Diskussionen in Deutschland?